

März- Rundbrief

BTK-Geschäftsstelle, Französische Str. 53, 10117 Berlin

www.bundestieraerztekammer.de, geschaeftsstelle@btkberlin.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhalten Sie den monatlichen Rundbrief der BTK-Geschäftsstelle mit Aktuellem rund um die Bundestierärztekammer (BTK) und den tierärztlichen Beruf.

Sie finden den Rundbrief auch auf der [BTK-Homepage](#) unter „Für Tierärzte/Rundbriefe“.

Hinweis zu den Quellen

Quellen der jeweiligen Artikel sind die in/unter den Texten angegebenen Links.



In dieser Ausgabe

Prof. Dr. Gaby-Fleur Böhl zur Präsidentin des BVL ernannt	SEITE 2
BMLEH ruft zur Impfung gegen die Blauzungenkrankheit auf	SEITE 2
GOT-Evaluierung	SEITE 3
STIKO-Impfempfehlungen 2026: Anpassungen für den Impfalltag	SEITE 3
HI-Tier: Impfstatus für BTV-3 jetzt erfassbar	SEITE 3
Erstes Wildtierhilfe-Zentrum Deutschlands eröffnet in Neu-Isenburg	SEITE 4
Umfrage: Tiermissbrauch in der Kleintiermedizin	SEITE 4
Newcastle Disease erstmals seit Jahrzehnten wieder in Deutschland	SEITE 5
Studienteilnehmer gesucht: Kathetergestützter Mitralklappenersatz	SEITE 5
Umfrage zum Schlachthofpraktikum	SEITE 6
FVE-News	SEITE 6
Inhalte Deutsches Tierärzteblatt April 2026	SEITE 6
Termine	SEITE 7
Fortbildungen der ATF/ATF-Gemeinschaftsveranstaltungen	SEITE 8



Prof. Dr. Gaby-Fleur Böl zur Präsidentin des BVL ernannt

Der Bundesminister für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat, Alois Rainer, hat Prof. Dr. Gaby-Fleur Böl zur Präsidentin des Bundesamts für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) ernannt. Die Naturwissenschaftlerin steht bereits seit Juli 2025 an der Spitze der 2002 gegründeten Bundesoberbehörde.

Prof. Böl betonte anlässlich ihrer Amtseinführung die zentrale Rolle des BVL als Risikomanagementbehörde: Gemeinsam mit nationalen und internationalen Partnern sichere das BVL die Lebensmittelsicherheit und koordiniere die Zusammenarbeit zwischen Bund, Ländern und EU.

Zudem verantwortet die Behörde die Zulassung von Pflanzenschutzmitteln, Tierarzneimitteln und gentechnisch veränderten Organismen.



Bundesminister Alois Rainer (links), BVL-Präsidentin Prof. Dr. Gaby-Fleur Böl und Staatssekretär Prof. Dr. Dr. Markus Schick bei der Amtseinführung. Quelle: BMLEH

Die Biochemikerin promovierte an der Medizinischen Hochschule Hannover und habilitierte im Bereich Ernährung und Krebs. Zuvor leitete sie am Bundesinstitut für Risikobewertung die Abteilung Risikokommunikation und ist Professorin an der Universität Potsdam.

- [BMLEH-Pressemitteilung vom 25.03.2026](#)

BMLEH ruft zur Impfung gegen die Blauzungenkrankheit auf

Das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) appelliert an Tierhaltende, ihre Rinder und Schafe rechtzeitig vor Beginn der warmen Jahreszeit gegen die Blauzungenkrankheit impfen zu lassen. Die virusbedingte Erkrankung wird durch Gnitzen übertragen und tritt insbesondere bei feuchtwarmem Wetter vermehrt auf.

In Deutschland zirkulieren derzeit v. a. die Serotypen 3 und 8, die bei Rindern und v. a. bei Schafen zu schweren Krankheitsverläufen führen können – mitunter auch tödlich. Neben den tiergesundheitlichen Auswirkungen entstehen häufig erhebliche wirtschaftliche Schäden für die Betriebe.

Staatssekretär Prof. Dr. Dr. Markus Schick betont die Bedeutung der Prävention. Eine frühzeitige Impfung sei der wirksamste Schutz vor den Folgen der Erkrankung. Tierhaltende sollten daher die verfügbaren Möglichkeiten konsequent nutzen und ihre Bestände vor Beginn der Gnitzensaison immunisieren.

Inzwischen stehen EU-weit zugelassene Impfstoffe gegen beide Serotypen zur Verfügung. Da keine Kreuzimmunität besteht, ist eine Impfung gegen BTV-3 und BTV-8 erforderlich.

- [BMLEH-Meldung vom 10.03.2026](#)



GOT-Evaluierung

Die Evaluierung der Gebührenordnung für Tierärztinnen und Tierärzte (GOT) ist planmäßig für 2026 vorgesehen. Wie bereits zuvor wurde die AFC mit der Durchführung beauftragt. Im Rahmen dessen wird eine Umfrage erstellt, deren Link Sie voraussichtlich im April über Ihre Landes-/Tierärztekammer erhalten.

Bitte nehmen Sie an der Umfrage teil. Eine breite Beteiligung ist wichtig – ausdrücklich auch von Tierärzt:innen, die die Novelle als positiv und hilfreich empfunden haben.

STIKO-Impfempfehlungen 2026: Anpassungen für den Impfalltag

Die Ständige Impfkommission (STIKO) hat ihre aktualisierten Impfempfehlungen für 2026 veröffentlicht. Die im Epidemiologischen Bulletin vom 22. Januar 2026 erschienene Fassung ersetzt die bisherigen Empfehlungen und integriert zugleich mehrere bereits 2025 beschlossene Änderungen in den aktuellen Impfkalendar. Die Neuerungen betreffen sowohl Standard- als auch Indikationsimpfungen. Anpassungen wurden u. a. bei Impfungen gegen RSV, Chikungunya, Mpox, Influenza, Herpes zoster, Hib, Pneumokokken und Meningokokken vorgenommen.

Eine wichtige **Änderung betrifft die Influenzaimpfung**: Aufgrund der weltweiten Verbreitung hochpathogener H5Nx-Viren wurde die Indikationsgruppe erweitert: Künftig wird die jährliche Impfung auch **Personen empfohlen, die regelmäßig direkten Kontakt zu Schweinen, Geflügel, Wildvögeln oder Robben haben** – unabhängig davon, ob dies beruflich oder privat erfolgt. Ziel ist es, das Risiko zoonotischer Übertragungen frühzeitig zu reduzieren.

Die aktualisierten Empfehlungen bringen damit praxisrelevante Anpassungen für den Impfalltag und unterstreichen die Bedeutung einer risikoorientierten Impfstrategie.

- [Beitrag vom 05.02.2026](#) (Deutsches Ärzteblatt)

HI-Tier: Impfstatus für BTV-3 jetzt erfassbar

Im Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HI-Tier) können berechtigte Personen ab sofort Eintragungen zu Impfungen gegen das Blauzungenvirus vom Subtyp 3 (BTV-3) vornehmen, informierte das Referat 323 des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH). Auf dieser Grundlage wird ein Impfstatus für die Tiere berechnet.

Nach Durchführung der Impfung wird zunächst – entsprechend den Vorgaben der Packungsbeilage – der Status der Grundimmunisierung ermittelt. Da derzeit noch keine abschließenden Angaben zur Dauer der Immunität vorliegen, wird der Zeitraum bis zu einer erforderlichen Wiederholungsimpfung vorläufig auf 365 Tage festgelegt. Auch für Kälber von geimpften Muttertieren wird ein entsprechender Status berechnet. Die Funktion soll Tierhaltende dabei unterstützen, den Impfschutz ihrer Tiere besser im Blick zu behalten und rechtzeitig an Auffrischungsimpfungen zu denken. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass der in HI-Tier ausgewiesene Impfstatus kein automatisches Zertifikat für das Verbringen von Tieren darstellt. Maßgeblich bleiben die jeweils zuständigen Behörden. Änderungen bei den Angaben zur Immunitätsdauer durch die Impfstoffhersteller sollen künftig in die Statusberechnung einfließen.

- [HI-Tier Website](#) (Eingabe Impfungen per Bestandsregister)



Erstes Wildtierhilfe-Zentrum Deutschlands eröffnet in Neu-Isenburg

Am 1. April 2026 eröffnet in Neu-Isenburg (Hessen) das erste Wildtierhilfe-Zentrum (WZ) Deutschlands. Das Pilotprojekt des Bundesverbands der Wildtierhilfen (BVW) soll als Modell für weitere Zentren in Städten und Ballungsräumen dienen.

Hintergrund ist die stetig steigende Zahl hilfsbedürftiger Wildtiere, insbesondere im urbanen Raum. Betroffen sind v. a. Kleinsäuger wie Igel und Eichhörnchen sowie Sing- und Rabenvögel. Ursachen sind häufig menschliche Einflüsse wie Straßenverkehr, Mähroboter oder Eingriffe in Lebensräume. Gleichzeitig fehlt es vielerorts an ausreichenden Kapazitäten in Auffangstationen und an spezialisierten tierärztlichen Angeboten.

Das neue Zentrum bietet eine zentrale, niedrigschwellige Anlaufstelle für Finder:innen von Wildtieren sowie für Behörden wie Polizei und Feuerwehr. Nach einer fachlichen Ersteinschätzung und -versorgung werden die Tiere an geeignete Pflegestellen oder wildtierkundige Tierärzt:innen weitervermittelt. Ergänzend erfolgt eine Beratung – idealerweise bereits vorab per Telefon oder digital – zur Einschätzung der Hilfsbedürftigkeit.

Neben der Tieraufnahme umfasst das Angebot auch eine kostenfreie Beratung zur wildtierfreundlichen Gartengestaltung sowie zur artgerechten Fütterung. Interessierte können sich zudem ehrenamtlich engagieren oder über Praktika Einblicke in die Wildtierhilfe gewinnen.



© BVW

Träger des Zentrums ist der Bundesverband der Wildtierhilfen, der sich durch Interessenvertretung, Aus- und Weiterbildung sowie die Förderung wissenschaftlicher Projekte für den Wildtierschutz einsetzt.

- [BVW-Website](#)



Umfrage: Tiermissbrauch in der Kleintiermedizin

Ziel einer Studie des Messerli Forschungsinstituts der Veterinärmedizinischen Universität Wien ist es, umfassende Einblicke in die Erfahrungen und den Umgang von Kleintiermediziner:innen in Österreich, Deutschland und der Schweiz im Hinblick auf Tiermissbrauch – einschließlich Vernachlässigung sowie körperlicher, psychischer und sexuellem Missbrauch – zu gewinnen. Die Beantwortung des Fragebogens nimmt ca. **15 bis 20 Minuten** in Anspruch und trägt zu einem besseren Verständnis der Häufigkeiten von Tiermissbrauch an Kleintieren bei sowie die Herausforderungen zu identifizieren, mit denen Tiermediziner:innen beim Erkennen, Melden und Behandeln dieser Fälle konfrontiert sind.

Die Umfrage ist **bis 04.05.2026**, geöffnet unter:

<https://survey.alchemer.eu/s3/91042311/Tiermissbrauch-in-der-Kleintiermedizin>





Newcastle Disease erstmals seit Jahrzehnten wieder in Deutschland

Erstmals seit rund 30 Jahren sind im Februar in Deutschland wieder Fälle der Newcastle-Krankheit (ND) bei Geflügel aufgetreten. Betroffen waren sowohl große kommerzielle Bestände als auch Kleinhaltungen in Brandenburg und Bayern.

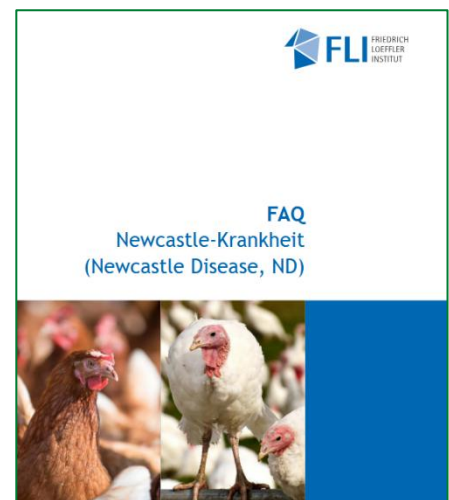
Die nachgewiesenen Viren gehören zum Genotyp VII.1.1, der seit 2023 in Osteuropa zirkuliert. Auffällig war ein teils verzögerter Krankheitsverlauf in teilimmunisierten Beständen, was das Risiko einer unbemerkten Virusverbreitung erhöhte. Es wird daher mit weiteren Ausbrüchen gerechnet.

Tierärzt:innen und Tierhaltende sind zu erhöhter Wachsamkeit und konsequenter Einhaltung von Biosicherheitsmaßnahmen aufgerufen. Verdachtsfälle sollten frühzeitig gemeldet und Kontakte zwischen Beständen möglichst reduziert werden.

Die Impfung bleibt eine zentrale Säule der Seuchenbekämpfung. In Deutschland besteht weiterhin eine **Impfpflicht für Hühner und Puten** – unabhängig von der Haltungsform. Bestehende Impfstoffe bieten nach aktueller Einschätzung weiterhin Schutz vor schweren Krankheitsverläufen.

Angesichts der aktuellen Situation wird empfohlen, den Impfstatus der Bestände zu überprüfen und gegebenenfalls Auffrischungsimpfungen durchzuführen.

- [FLI-Kurzmitteilung vom 19.03.2026](#)
- [FAQ Newcastle Disease \(FLI\)](#)



Studienteilnehmer gesucht: Kathetergestützter Mitralklappenersatz für symptomatische Hunde

Die degenerative Mitralklappenerkrankung (DMVD) ist die häufigste erworbene Herzerkrankung bei kleinen Hunderassen.

Die Kleintierklinik der Justus-Liebig-Universität Gießen führt aktuell eine klinische Studie zum kathetergestützten Mitralklappenersatz durch, der zum Ziel hat, die Lebensqualität und Lebenszeit betroffener Hunde zu verbessern.

Folgende Kriterien sind Voraussetzung:

- Körpergewicht: unter 13 kg
- Diagnose: Echokardiografisch bestätigte degenerative Mitralklappenerkrankung
- Stadium: Vorliegen klinischer Symptome (Stadium C oder D nach ACVIM-Leitlinien)
- Ausschluss: Schwere Begleiterkrankungen

Anmeldung: Haben Sie einen möglichen Patienten, dann senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Mitralklappenersatz“ an kardiologie@vetmed.uni-giessen.de

Abteilung Kardiologie Kleintierklinik der Justus-Liebig-Universität Gießen, **Ansprechpartner:** Prof. Dr. M. Schneider



Umfrage zum Schlachthofpraktikum

In einem Forschungsvorhaben an der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover wird aktuell eine bundesweite Umfrage zum Schlachthofpraktikum im Veterinärmedizinstudium durchgeführt. Ziel ist es, besser zu verstehen, wie das Schlachthofpraktikum und die Vorbereitung darauf wahrgenommen werden, welche Erwartungen bestehen, welche Erfahrungen gemacht wurden und wo mögliche Herausforderungen liegen. Durch die rückblickenden Einschätzungen soll die universitäre Vorbereitung und Begleitung des Schlachthofpraktikums weiterentwickelt und Studierende künftig noch gezielter und bedarfsgerechter unterstützt werden.

Die Umfrage richtet sich an Tierärzt:innen, die ihre Approbation ab 2023 erhalten haben.

Die Teilnahme dauert etwa 10 bis 15 Minuten. Laufzeit der Umfrage: bis voraussichtlich 15.05.2026

Hier geht es zur Umfrage: <https://survey.tiho-hannover.de/survey3/index.php/953436>

Ansprechpartnerin: Tierärztin Lara Pahl, Lara.Pahl@tiho-hannover.de



FVE-News

- Newsmail 3. März 2026
- Newsmail 11. März 2026
- Newsmail 17. März 2026
- Newsmail 24. März 2026



Federation
of Veterinarians
of Europe

Inhalte Deutsches Tierärzteblatt April 2026

Tierseuchenmeldungen

Im Zuge der Anpassung des nationalen Tiergesundheitsrechts an die europäischen Vorgaben wurde u. a. eine neue nationale Tierseuchenmeldeverordnung eingeführt. Wer jetzt welche Tierseuchen innerhalb welcher Zeiträume an wen melden muss, wird von Dr. Madlen Pilz und ihren Kolleginnen vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) erläutert.

Tierschutz

Die von BTK, BbT, bpt, DVG und TVT gegründete Tierärztliche Plattform Tierschutz (TPT) führt am 12./13. Juni 2026 ihre inzwischen 8. Tagung durch und widmet sich im Hybridformat diesmal dem Thema „Tiergestützte Interventionen und Aktivitäten“.

Praxis

Die Transfusionsmedizin ist eine anspruchsvolle Therapieform, nicht nur, weil Blutprodukte nur beschränkt verfügbar sind und ihre Verabreichung nicht ohne Risiken ist. Korrekte Indikationsstellungen und Transfusionspraktiken sind daher von großer Bedeutung – eine Übersicht zur Spezies Hund von Prof. Dr. Barbara Kohn und Dr. Christiane Weingart.



Termine

2026		
2. April	Ausschuss für Gebühren	Videokonferenz
8. April	Ausschuss für Tierschutz	Videokonferenz
9. April	Ausschuss für Versuchstierkunde und 3R	Berlin
16./17. April	Erweitertes Präsidium	Berlin
17./18. April	Frühjahrs-Delegiertenversammlung	Berlin
23. April	Ausschuss für Schweine	Hannover
4. Mai	Ausschuss für Berufs- und Standesrecht, Geschichte und Ethik	Videokonferenz
8. Mai	Ausschuss für Pferde	Berlin
11. Mai	Präsidium	Berlin
19./20. Mai	Geschäftsführerkonferenz	Stralsund
9. Juni	Ausschuss für Wiederkäuer	Videokonferenz
16. Juni	Bundesweiterbildungsarbeitskreis	Berlin
23. Juni	AG Tiermedizinische Hilfsberufe	Videokonferenz
24. August	Ausschuss für Finanzen und Haushalt	Berlin
25. August	ATF-Vorstand	Berlin/Videokonferenz
1./2. Oktober	Erweitertes Präsidium	Berlin
2./3. Oktober	Herbst-Delegiertenversammlung	Berlin



Fortbildungen der ATF/ATF-Gemeinschaftsveranstaltungen

2026

Online-Fortbildungen

	Dauerkurse	
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 1: Definition und Eintragswege in Bestände	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 2: Animal Health Law (AHL) – das neue EU-Tiergesundheitsrecht	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 3: Biosicherheit in Rinderbeständen	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 4: Biosicherheit in Schweinebeständen	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 5: Biosicherheit in Geflügelbeständen	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 6: Biosicherheit beim Besuch von Pferdebeständen – Hygieneleitfaden	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 7: Biosicherheit beim Besuch von Pferdebeständen - Zoonosen	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 8: Biosicherheit beim Besuch von Neuweltkamelidenbeständen	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung 9: Biosicherheit beim Besuch von Beständen kleiner Wiederkäuer	myvetlearn.de
Dauerkurs	VetMAB - E-Learning zur Antibiotikaminimierung für Tierärzte und Landwirte - Grundlagen (4 Module)	vetmab.de
Dauerkurs	VetMAB – E-Learning zur Antibiotikaminimierung für Tierärzte und Landwirte - Kälberaufzucht (9 Module)	vetmab.de
Dauerkurs	VetMAB – E-Learning zur Antibiotikaminimierung für Tierärzte und Landwirte - Rindermast (2 Module)	vetmab.de
Dauerkurs	VetMAB –E-Learning zur Antibiotikaminimierung für Tierärzte und Landwirte - Milchvieh (1 Modul)	vetmab.de
Dauerkurs	VetMAB – E-Learning zur Antibiotikaminimierung für Tierärzte und Landwirte - Schwein (3 Module)	vetmab.de

Online-Fortbildungen

	Dauerkurse	
Dauerkurs	VetMAB –E-Learning zur Antibiotikaminimierung für Tierärzte und Landwirte - Geflügel (1 Modul)	vetmab.de
Dauerkurs	Grundkurs Fachwissen § 7 (2) SchHaltHygV	myvetlearn.de
Dauerkurs	Igel als Patienten in der Kleintierpraxis	myvetlearn.de
Dauerkurs	OP-Reihe Kleintier: Weichteilchirurgie Teil 1 (Kurs 1–6)	myvetlearn.de
Dauerkurs	OP-Reihe Kleintier: Weichteilchirurgie Teil 2 (Kurs 7–13)	myvetlearn.de
Dauerkurs	OP-Reihe Kleintier: Knochenchirurgie und Probenentnahme (Kurs 14–23)	myvetlearn.de
Dauerkurs	Online-Seminarreihe: Consensus Statements für die Kleintiermedizin verständlich erklärt (Kurse 1–6)	myvetlearn.de
Dauerkurs	Online-Seminarreihe: Consensus Statements für die Kleintiermedizin verständlich erklärt (Kurse 7–18)	myvetlearn.de
Dauerkurs	Online-Seminarreihe: Consensus-Statements für die Kleintiermedizin verständlich erklärt (Kurs 19–24)	myvetlearn.de
Dauerkurs	Online-Seminarreihe: Sicher durch den Notdienst (Kurs 1–4)	myvetlearn.de
Dauerkurs	Online-Seminarreihe: Sicher durch den Notdienst (Kurs 5-10)	myvetlearn.de
Dauerkurs	Online-Seminarreihe: Sicher durch den Notdienst (Kurs 11-21)	myvetlearn.de
	Laufende Kurse	
bis 30. April	Tierversicherungen – Ein Schlüssel zu besserer Tiergesundheit	myvetlearn.de
bis 4. Juni	Dahlemer Diätetikseminare: Diätetische Möglichkeiten bei Hunden und Katzen mit Tumorerkrankungen: Was kann die Fütterung für die Patienten leisten?	myvetlearn.de
bis 30. Juni	E-Learning Phytotherapie Kurs A (Grundlagen) und B (Erkrankungen des Verdauungstrakts und der Atemwege)	myvetlearn.de
bis 31. Juli	Reproduktionsmedizin Pferd – Kurs 1: Gynäkologie und Frühträchtigkeit	myvetlearn.de
bis 31. Juli	Reproduktionsmedizin Pferd – Kurs 2: Trächtigkeit, Geburt und Puerperium	myvetlearn.de
bis 31. Juli	Reproduktionsmedizin Pferd – Kurs 3: Neonatologie beim Fohlen	myvetlearn.de
bis 31. Juli	Reproduktionsmedizin Pferd – Kurs 4: Andrologie und Besamung	myvetlearn.de
bis 22. Oktober	Dahlemer Diätetikseminare: Futtermittelallergien bei Hunden und Katzen: Grundlagen, Fütterungsoptionen und aktuelle Studien	myvetlearn.de
bis 25. November	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tierärztinnen und Tierärzte (mehrere Live-Online-Termine inkl. Prüfung)	myvetlearn.de

Online-Fortbildungen

	Laufende Kurse	
bis 31. Dezember	Der Esel als Patient in der tierärztlichen Praxis	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Die Ziege als Patient in der tierärztlichen Praxis	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Homotoxikologie / Bioregulatorische Tiermedizin Kurs B	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Homotoxikologie / Bioregulatorische Tiermedizin Kurs C	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Homotoxikologie / Bioregulatorische Tiermedizin Kurs D	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Kastration beim Hund – von der Routineoperation zum Streitfall	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Umgang mit und Behandlung von Wildtieren in der Praxis – 4-teilige Online-Seminarreihe	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	TFA-Online-Kurs Wildtiere: Umgang mit und Behandlung von Wildtieren in der Praxis	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Grundlagen der Ophthalmologie beim Kleintier 1: Handling, Geräte und diagnostische Tests (5-teilige Kursreihe)	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Grundlagen der Ophthalmologie beim Kleintier 2: Untersuchungsgang (5-teilige Kursreihe)	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Grundlagen der Ophthalmologie beim Kleintier 3: Ophthalmologischer Notfall oder kein Notfall beim Hund? (5-teilige Kursreihe)	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Grundlagen der Ophthalmologie beim Kleintier 4: Ophthalmologischer Notfall oder kein Notfall bei der Katze? (5-teilige Kursreihe)	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Grundlagen der Ophthalmologie beim Kleintier 5: Unterschied in Beurteilung, Diagnostik und Outcome der Irisveränderungen bei Hund und Katze (5-teilige Kursreihe)	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 1: Einführung in die Verhaltenstherapie / Ethologie Hund	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 2: Lernverhalten, Neuropharmakologie und Problemverhalten (Hund/tierartübergreifend)	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 3: Organische Ursachen, Untersuchungsgang inkl. Diagnosestellung/Differentialdiagnosen, Organisation und Management einer verhaltenstherapeutischen Praxis	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 4: Bissprävention, Kommunikation Hund-Mensch, Beurteilung von Hunden sowie Tierschutz und Hundehaltung inkl. Erstellung von Gutachten	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 6: Pferd: Ethologie und Problemverhalten (Stereotypien, Angst, Aggression), Tierschutz bei Haltung und Ausbildung, Verhaltenstherapie und Training	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 9: Tierschutz bei der Haltung von Klein- und Heimtieren / Vermeidung haltungsbedingter Verhaltensprobleme	myvetlearn.de

Online-Fortbildungen

	Laufende Kurse	
bis 31. Dezember	Manuelle und Physikalische Therapien – Kurs 1: Einführung in die Physikalische Therapie und Thermotherapie	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Manuelle und Physikalische Therapien – Kurs 2: Neurologie und Laufbandtraining	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Manuelle und Physikalische Therapien – Kurs 3: Physiotechnik Teil 1 – Therapeutischer Ultraschall, Magnetfeld und Laser	myvetleran.de
bis 31. Dezember	Manuelle und Physikalische Therapien – Kurs 4: Physiotechnik Teil 2 – Elektrotherapie und Schmerztherapie	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Manuelle und Physikalische Therapien – Kurs 5: Orthopädie, Hundesport und Katzenbehandlung	myvetlearn.de
	Kommende Kurse	
1. April	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tierärztinnen und Tierärzte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
25. April	Die Ziege als Patient in der tierärztlichen Praxis – Kurs 2	myvetlearn.de
29. April	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tierärztinnen und Tierärzte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
29. April	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tiermedizinische Fachangestellte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
3. Juni	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tiermedizinische Fachangestellte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
10. Juni	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tierärztinnen und Tierärzte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
24. Juni	Dahlemer Diätetikseminare: Ernährungstrends bei Hunden und Katzen: Was ist sinnvoll, was ist Mythos? Kritische Betrachtung aktueller Trends wie Grain-Free, High-Protein und Vegan	myvetlearn.de
15. Juli	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tierärztinnen und Tierärzte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
15. Juli	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tiermedizinische Fachangestellte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
26. August	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tierärztinnen und Tierärzte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
26. August	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tiermedizinische Fachangestellte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
3./4. September	Aktuelle Probleme des Tierschutzes	myvetlearn.de
21. Oktober	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tierärztinnen und Tierärzte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
21. Oktober	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tiermedizinische Fachangestellte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de

Online-Fortbildungen

	Kommende Kurse	
25. November	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tierärztinnen und Tierärzte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
25. November	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tiermedizinische Fachangestellte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
25. November	Dahlemdor Diätetikseminare: Die „Klassiker“: Fütterungsmaßnahmen bei Nieren- und Lebererkrankungen von Hunden und Katzen. Was muss ich beachten, welche neuen Studienergebnisse gibt es?	myvetlearn.de

Präsenz-Fortbildungen

10./11. April	Geriatrie in der Traditionell Chinesischen Medizin/Akupunktur (ATF und GGTM)	Hannover
11. April	Symposium der Veterinärmedizinischen Phytotherapie (ATF und GGTM)	Hannover
25./26. April	Veterinärakupunktur Grundkurs IV	Gießen
28./29. Mai	Bienen – Honigseminar (für Amtstierärzt:innen)	Hamburg
30./31. Mai	Manuelle und Physikalische Therapien – Präsenzseminar II Geriatrie und Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	Berlin
13./14. Juni	Veterinärakupunktur Grundkurs V	Gießen
15. Juli	Problemorientierte Ophthalmologie: Akute ophthalmologische Notfälle bei Hund und Katze: schnell erkennen – erste Maßnahmen	Köln
3./4. September	Aktuelle Probleme des Tierschutzes	Hannover
16. September	Problemorientierte Kardiologie: Der kardiologische Notfallpatient – Diagnostik, Management und Therapie von akuten Herzerkrankungen bei Hund und Katze	Köln
19./20. September	Manuelle und Physikalische Therapien – Präsenzseminar III Orthopädie und Manuelle Therapie	Berlin
26./27. September	Veterinärakupunktur Grundkurs VI	Gießen
7. Oktober	Problemorientierte Innere Medizin: Kottransplantation – Updates aus Praxis und Forschung	Köln
24./25. Oktober	Veterinärakupunktur Grundkurs VII	Gießen
18. November	Problemorientierte Neurologie: Epilepsie bei Hund und Katze – Bewährtes und Neues – State of the Art	Köln
21./22. November	Veterinärakupunktur Grundkurs VIII	Gießen

2027

Präsenz-Fortbildungen

6./7. März	Praxisseminar TCM / Akupunktur Pferd	Oer-Erkenschwick
------------	--------------------------------------	------------------

Mit freundlichen Grüßen

Ihre BTK-Geschäftsstelle